

2/2026

SW//M

M PULS

Stadtwerke München: Der Puls unserer Stadt

Ein Stadtjuwel

Das Müller'sche
Volksbad wird
125 Jahre

Beste Qualität

Wie Münchens
Trinkwasser
quellfrisch bleibt

Fundament für
morgen

*So sichern die SWM Münchens
Versorgung*

Die Unternehmen der Stadtwerke München

MVG

M.net

muenchende

Stadtwerke München

Wer wir sind und was wir leisten

Als eines der größten kommunalen Unternehmen Deutschlands stehen die SWM für eine sichere Versorgung mit Energie, für zukunftsfähige Mobilität und Telekommunikation sowie bestes Trinkwasser. Wir halten München rund um die Uhr am Laufen.



Energie

Wir bieten eine sichere, preiswerte und immer ökologischere Energieversorgung. Unser Angebot reicht von Strom und Erdgas über Fern- und Nahwärme bis hin zu Fernkälte. Ergänzt wird es durch PV-Anlagen, Ladelösungen und Wärmepumpen.



Mit unserem Tochterunternehmen MVG sorgen wir für eine umweltgerechte, zuverlässige Mobilität in München. Das Angebot umfasst U-Bahn, Tram und Bus. Über die App MVGO können auch individuelle Mobilitätsformen wie E-Scooter gemietet werden.

Trinkwasser

Münchens Trinkwasser kommt aus dem bayerischen Voralpenland und zählt zu den besten Europas. Wir liefern es quellfrisch an ca. 1,6 Millionen Menschen und sichern die hervorragende Qualität.



Mit unserem Tochterunternehmen M-net bieten wir unseren Kund*innen schnelles Internet und bauen das Glasfasernetz aus. Gemeinsam haben wir bereits rund 70 Prozent der Münchner Haushalte mit Glasfaser erschlossen.

Bäder

Mit 17 Hallen- und Freibädern sowie acht Saunen betreiben wir eine der modernsten und vielfältigsten Bäderlandschaften Deutschlands. Hinzu kommen zwei Fitnesscenter und ein Eislaufstadion.



Inhalt

04

AKTUELLES

Besser leben mit den SWM

150 Jahre Tram, Mini-München und der ideale Zeitpunkt für den Einbau einer Wärmepumpe

07

BÄDER

Stilvoll baden

Das Müller'sche Volksbad wird 125 Jahre alt: Happy Birthday!

08

INFRASTRUKTUR

Bauen am Netz

Baumaßnahmen sind für die Versorgungssicherheit der Stadt notwendig. Ein Blick auf die Abläufe

10

GEOTHERMIE

Wärme mit Zukunft

Die SWM bauen die Tiefengeothermie in München und der Region aus: ein Überblick

12

ÖKOSTROM

10 Jahre M-Solar Plus

Strom von der eigenen Photovoltaik-Anlage: wie das Solar-Angebot der SWM auf viele Münchner Dächer gelangt

13

M-NET

Schnell, schneller, Glasfaser

Heute schon für morgen vorsorgen: warum Highspeed-Internet zu Hause immer wichtiger wird

14

OLYMPIAPARK

Ganz schön was los

Der Olympiapark ist ein beliebter Kultur- und Freizeitort – und bleibt attraktiv

15

M-WASSER

Gute Herkunft

Woher die hohe Qualität des Münchner Trinkwassers kommt



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2026 GIBT ES EINIGE JUBILÄEN in München. Die Tram und das Müller'sche Volksbad feiern einen respektablen Geburtstag. Das M-Bad gegenüber dem Deutschen Museum wird 125 Jahre alt. Wer die Jugendstil-Architektur genauer betrachten und mehr über den Wandel der Badekultur in München erfahren möchte, ist herzlich zum Aktionstag am 26. Juni eingeladen (Seite 7). Auch in die 150-jährige Geschichte der Tram kann man sich vertiefen, denn ein Audioguide und eine Festtagsbroschüre erzählen von früheren Zeiten bis heute. Den 17. Oktober können sich Münchner Tram-Fans auf jeden Fall vormerken. Dann wird es einen Korso aus modernen und historischen Zügen geben – ein echtes Highlight.

So wie frühere Generationen den Grundstein für vieles gelegt haben, das wir heute feiern, bauen wir heute an der Stadt von morgen – für alle, die hier leben und arbeiten bzw. München besuchen. Derzeit ist das an vielen Stellen sichtbar: Die SWM investieren engagiert in den Ausbau der Tiefengeothermie (Seite 10), in die Infrastruktur des öffentlichen Nahverkehrs sowie in Energie- und Versorgungsnetze (Seite 8). Diese Arbeiten sind notwendig, um die Stadt sicher und zukunftsfähig weiterzuentwickeln, auch wenn sie im Alltag Geduld erfordern. Umso wichtiger sind das Miteinander und ein Verständnis füreinander – Werte, die die Münchnerinnen und Münchner auszeichnen.

Diese Werte möchten wir im Alltag leben und sichtbar machen – gerne gemeinsam mit Ihnen! Eine Gelegenheit bietet der Christopher Street Day am 27. Juni. Auch in diesem Jahr sind die SWM mit einem eigenen Wagen bei der Parade dabei und geben am SWM Infostand quellfrisches Münchner Trinkwasser aus. Wir freuen uns über alle, die vorbeikommen und mit uns feiern!

Dr. Florian Bieberbach,
Vorsitzender der Geschäftsführung



Cover: Jasmin van de Loo; Fotos: Tollwood/Alexander Scharf, SWM/Robert Goetzfried, SWM/Stefanie Aumiller; Illustration: Kai Pippig



Wir sind für Sie da

Per Telefon: 0800 796 796 0
(Mo.–Fr. 8–18 Uhr,
deutschlandweit kostenfrei)
Per E-Mail: privatkunden@swm.de

Vor Ort in unseren Kundencentern:
in München in der SWM Zentrale und
am Marienplatz, in Moosburg sowie
in Ottobrunn

Aktuelles



Zum Jubiläum fährt die Münchentram: Sightseeing auf Schienen mit interessanten Geschichten aus der Stadt und zu 150 Jahren Tram

JUBILÄUM

München fährt und feiert

IM JAHR 1898 IN DEN A-WAGEN einsteigen, 2026 aussteigen: Das können MVG-Fahrgäste in der Jubiläums-Tram, bei der jeder Wagenteil optisch eine andere Ära repräsentiert. Zum 150. Geburtstag der Münchner Tram gibt es aber noch mehr Geschenke: einen Audioguide zu Stationen der Münchner Tramhistorie, eine Festbroschüre mit Geschichten und Fotos rund um die Jubilarin, zahlreiche Sonderveranstaltungen im MVG Museum sowie einen Korso mit historischen Fahrzeugen im Oktober. Zudem bietet die MVG im Jubiläumsjahr Stadtrundfahrten mit der Münchentram (siehe Foto oben) an. Fahren und feiern Sie mit!

Mehr Infos: www.mvg.de/tram150



MINI-MÜNCHEN

Kleine Einblicke in eine große Welt

Es ist ein einzigartiges Ferienerlebnis, bei dem Kinder und Jugendliche spielerisch in Berufe reinschnuppern können: Vom 3. bis 21. August findet auf dem Showpalast-Gelände in Fröttmaning wieder die Spielstadt Mini-München statt. Auch die SWM präsentieren sich als Arbeitgeber und liefern spannende Einblicke in die Themen Energie (an der Mini-München-Uni) und Wasser. Damit Mini-München Jahr für Jahr möglich bleibt, ist das Projekt auf Unterstützung angewiesen. Jede Spende hilft, dieses Bildungsangebot für Kinder und Jugendliche langfristig zu sichern.

Mehr Infos: www.mini-muenchen.info

Fotos: MVG, MVG/Wolfgang Grolms, SWM/Marcus Schläpfer, Shutterstock, Filmfest München/Joel Heyd, Dobner Angermann

STROM

Flexibler Tarif M-Ökostrom Dynamisch

Wer auf der Suche nach einem flexiblen Stromtarif ist und einen Smart Meter hat, für den ist M-Ökostrom Dynamisch der SWM eine Option. Damit bezieht man Strom zu einem Preis, der sich am Börsenpreis orientiert. Die viertelstündlichen Börsenpreise und den eigenen Verbrauch können Kund*innen jederzeit im Online-Service Meine SWM einsehen. So können sie ihren Stromverbrauch aktiv anpassen und von Niedrigpreisen an der Börse profitieren. Das bedeutet volle Kontrolle und Einsparmöglichkeiten, allerdings keine Sicherheit gegen hohe Strompreise.

Mehr Infos: www.swm.de/dynamisch



KULTUR

43. FILMFEST MÜNCHEN 2026
26.6.-5.7.26

Inspirierend und offen für alle

Vom 26. Juni bis 5. Juli findet wieder das von den SWM geförderte FILMFEST MÜNCHEN statt, dieses Jahr zum 43. Mal. Ob Star-Kino, Debütfilme oder Regie-Entdeckungen: Das Programm ist vielseitig und überraschend.

Mehr Infos: www.filmfest-muenchen.de



WÄRMEPUMPE

Bereit für die Zukunft

Jetzt schon an den Winter denken? Will man als Hausbesitzer*in auf eine Wärmepumpe umsteigen, sind die Sommermonate ideal für die Installation. Vieles spricht für die Anschaffung: Sie können Ihr Haus nachhaltig und zukunftssicher heizen, machen sich unabhängiger von Öl- oder Erdgaspreisen und profitieren von staatlichen Förderungen. Interesse? Auch die SWM bieten Wärmepumpen an. Sie beraten umfassend und unterstützen Sie von der Planung bis zur Umsetzung.

Fragen Sie unverbindlich ein Angebot an:
www.swm.de/m-waermepumpe



MVGO

Wie praktisch!

Lust auf eine Spritztour? Über die App MVGO können Sie jetzt an rund 1.000 Standorten in München und Umland ein Fahrrad oder E-Bike von MyRadl leihen – mit ÖPNV-Abo sogar besonders günstig! Und auf Ihrer Fahrt im ÖPNV begleitet die MVGO Sie zuverlässig mit Live-Infos: Abfahrtszeiten werden laufend aktualisiert. Im Live-Modus sehen Sie bei Bus und Tram den aktuellen Standort und können Ihren Weg im Fahrtverlauf verfolgen.

Mehr Infos: www.mvg.de/mvgo



UMZUG

Danke für Ihre Treue

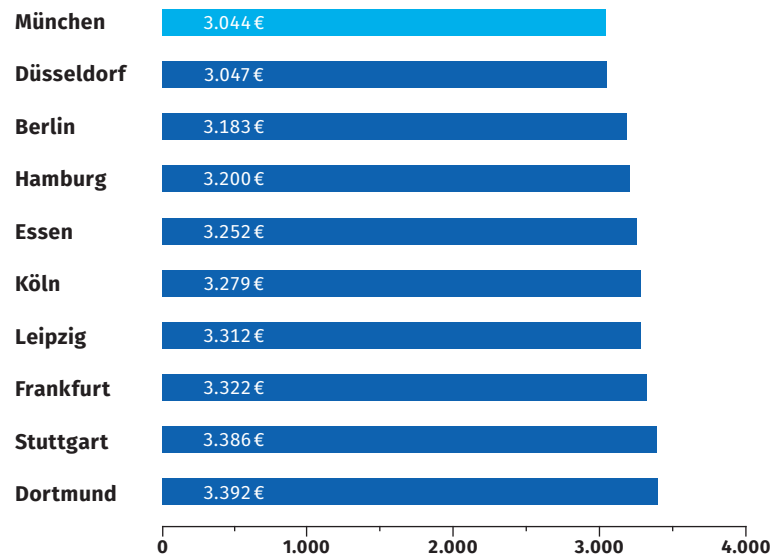
Wenn Sie einen Umzug planen, können Sie die SWM ganz einfach mitnehmen – egal wo Ihr neues Zuhause in Deutschland liegt. Als Dankeschön für Ihre Treue bekommen Sie einen Gutschein von Hagebau im Wert von 30 Euro.

Mehr Infos unter:
www.swm.de/umzug

GRUNDVERSORGUNG

Großstadtvergleich

Der Preisvergleich der zehn größten deutschen Städte zeigt die Kosten für Strom, Erdgas und Trinkwasser pro Jahr im Durchschnittshaushalt auf Basis der Preise der jeweiligen Grundversorger.



Dem Vergleich zugrunde gelegt sind die Grundversorgungstarife/Allgemeinen Preise der jeweiligen Grundversorger in Bezug auf den Jahresverbrauch eines Durchschnittshaushalts für Strom (2.500 Kilowattstunden), Erdgas (15.000 Kilowattstunden) und Wasser (96 Kubikmeter) (im Zehn-Familien-Haus, Zähler Qn6). Es werden die Gesamtkosten für einen Jahresverbrauch im Durchschnittshaushalt in allen vorgenannten Sparten verglichen (Quelle für Strom- und Erdgaspreise: Datenbank der ene't GmbH; für Trinkwasserpreise: die auf den jeweiligen Internetseiten veröffentlichten Tarife der Unternehmen).

BARRIEREFREIHEIT

Unterstützung unterwegs

In allen U-Bahnhöfen befinden sich an den Bahnsteigkanten Streifen mit Rillen: Sie sind für blinde Menschen und Fahrgäste mit Seh Einschränkungen ein wichtiger Hinweis, wo die Kante zum Gleisbett abfällt. Damit sie sich noch besser zurechtfinden können, bauen SWM und MVG das taktile Blindenleitsystem nach aktuellem Standard aus. Bis Anfang 2029 werden die Bahnsteige nach und nach mit neuen Bodenindikatoren ausgestattet. Zudem erhalten die Handläufe an den Treppen tastbare Beschriftungen, die anzeigen, wohin die Treppen führen. Bei den Aufzügen sind bereits alle Tasten in erhabener Schrift und Braille-Schrift tastbar. Akustische Signale warnen vor sich schließenden Türen. Übrigens: Für noch mehr Orientierung und Sicherheit in den U-Bahnhöfen bietet die MVG zusammen mit dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund auch Schulungen an.

Mehr Angebote für Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkungen:
www.mvg.de/barrierefreiheit



Fotos: Shutterstock/ Drazen Zigic, MVG, SWM/Robert Götzfried, SWM



Aktionstag

Am 26. Juni lädt das Müller'sche Volksbad ein, Geschichte, Architektur & Badekultur zu entdecken!

www.swm.de/125-jahre-volksbad



JUBILÄUM

125 Jahre schöner baden

Das Müller'sche Volksbad feiert 125. Geburtstag. Seit 1901 prägt es Münchens Badekultur

Glockenturm, Rundbögen, verzierte Fassaden: Aufgrund der Architektur des Müller'schen Volksbads halten Touristen es oft für eine Kirche. Zu verdanken hat München das Bad dem Bauingenieur Karl Müller, daher trägt es auch seinen Namen. Er stiftete der Stadt 1894 Immobilien im Wert von 1,5 Millionen Mark, mit der Auflage, ein Volksbad zu bauen. Es entstand ein Haus, das damals als teuerstes Bad der Welt galt – ein Jugendstil-Juwel: Der kunstvolle Stuck, die Wandmalereien, Fliesen und Holzkabinen sind größtenteils noch original. Zunächst badete man hier aus Notwendigkeit: Um 1900 war ein eigenes Badezimmer schließlich Luxus. 86 Wannen und 18 Duschen dienten der allgemeinen Hygiene. Vor jedem Waschraum erinnerte eine Uhr an die vorgeschriebene Waschzeit von 45 Minuten. Auch die zwei Schwimmbecken gab es von Anfang an. Das große für sportliches Schwimmen war für die Männer gedacht, das kleine den Frauen vorbehalten. Wie lange man im Becken bleiben durfte, prüften die Badediener mit Blick auf die Hände: Sahen die Finger schrumpelig aus, war Schluss.

Bis in die 1920er-Jahre setzte man dem Wasser kein Chlor zu und tauschte es nur zweimal pro Woche aus. Wer kurz vor dem Wechsel kam, zahlte weniger – sollte aber besser nicht untertauchen. Noch ungewöhnlicher: Bis in die 1970er konnten Besucher*innen beim Eintritt ihre Hunde abgeben. Während man selbst badete, wurden die Tiere gewaschen, geschoren und gefüttert. Manches Herrchen tauchte erst nach Tagen wieder auf – vielleicht nach einem Abstecher in die umliegenden Wirtshäuser. Heute ist das Bad ein wichtiger Freizeit- und Erholungsort. Außerdem gibt es eine finnische Sauna, ein Dampfbad mit Kaskadenbrunnen und ein römisch-irisches Schwitzbad. Ein Relikt des Waschgedankens ist geblieben: Bis heute stehen Bedürftigen – teils kostenfrei – vier Wannen und fünf Duschen zur Verfügung.

Weitere Infos: www.swm.de/volksbad



Die Geschlechtertrennung wurde erst 1999 aufgehoben: Ab Mitte der 1970er durften Frauen im Männerbecken schwimmen, aber nicht umgekehrt. Heute ist jeden Dienstag Damentag (15–20 Uhr) im kleinen Becken

INFRASTRUKTUR

Bauen am Netz

Für Münchens Versorgungssicherheit sind Arbeiten an der **Infrastruktur** unumgänglich. Was Baustellen so komplex macht – und warum sie Zeit brauchen

IN MÜNCHEN wird an vielen Stellen gebaut – auch durch die SWM. Das bedeutet Einschränkungen und verlangt oft Geduld. Doch die Baustellen sind unerlässlich, damit die Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme heute wie morgen zuverlässig funktioniert. Die SWM investieren jedes Jahr Millionenbeträge in Erneuerung, Erweiterung und Modernisierung der städtischen Infrastruktur. Die Arbeiten sind häufig komplex und folgen klaren technischen und sicherheitsrelevanten Abläufen. Was das konkret bedeutet und warum Baustellen auch Zeit brauchen, zeigt ein genauer Blick darauf.

Strom

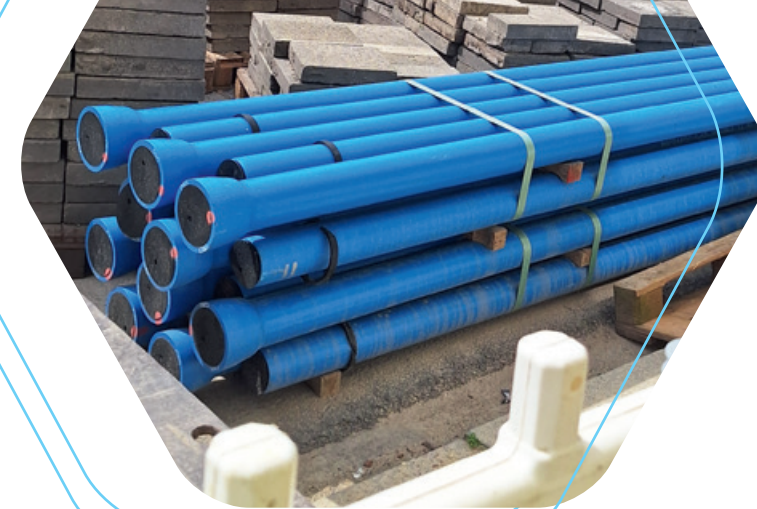
Das Münchner Stromnetz besteht aus drei Spannungsebenen: Hoch-, Mittel- und Niederspannung. Mittel- und Niederspannungsleitungen verlegen die SWM meist im Gehweg. Dafür wird die Oberfläche geöffnet und nach der Installation wieder geschlossen. Nur einige Verbindungsstellen bleiben länger offen. Hochspannungsleitungen sind aufwendiger. Die 110-Kilovolt-Kabel verlaufen in Stahlrohren im Gehweg oder in der Straße. Zuerst werden abschnittsweise Leerrohre verlegt. Dann öffnen die Techniker*innen das Rohrsystem alle 400 bis 500 Meter, um die Kabel einzuziehen. Anschließend verbinden sie die Kabelabschnitte unter besonderen Schutzbedingungen – diese Arbeiten sind von außen nicht sichtbar und dauern oft mehrere Wochen. Erst wenn geprüft wurde, ob alles funktioniert, werden die Gruben geschlossen.



Jedes Jahr führen die SWM rund 1.000 Baumaßnahmen im öffentlichen Raum durch, wie hier die Verlegung von Stromleitungen



Bei der Fernwärme werden für den Vor- und Rücklauf des heißen Wassers zwei Leitungen verlegt



Wasser und Erdgas

Die Leitungen für Trinkwasser und Erdgas werden im Gehweg oder in der Straße verlegt. Nach der Verlegung von Erdgasleitungen wird die Baustelle weiträumig abgesperrt, damit zertifizierte Spezialfirmen die Schweißnähte der Stahlleitungen durch Durchstrahlung, ähnlich einer Röntgenaufnahme, prüfen können. Bei beiden Sparten wird zudem geprüft, ob die Leitungen fest und dicht sind. Je nach deren Größe kann das mehrere Tage dauern. Beim Trinkwasser werden die Rohre außerdem desinfiziert und es werden Wasserproben entnommen, die das Labor analysiert. Auch das dauert ein paar Tage. In dieser Zeit finden keine Bauaktivitäten statt. Zu guter Letzt wird die Trinkwasserleitung gespült und in Betrieb genommen.

Fernwärme und Fernkälte

Für die Fernwärme verlaufen zwei Stahlrohre parallel in der Straße – eines für den Vorlauf des heißen Wassers, eines für den Rücklauf. Die Leitungen sind isoliert und haben dadurch einen deutlich größeren Durchmesser als z. B. Trinkwasserleitungen. Da in ihnen heißes Wasser transportiert wird, ist zudem eine spezielle Bauweise nötig. Die Gräben müssen länger offen bleiben, während alle Schweißnähte durchstrahlt und auf Dichtigkeit geprüft werden. Für diese sensiblen Arbeiten sperrt man die Baustelle weiträumig ab und andere Arbeiten in der Nähe sind verboten. Dann folgt eine Isolierung mit speziellem Schaum. Zusätzlich errichten die Arbeiter*innen Festpunkte und unterirdische Zugangsschächte, meist aus Beton. Festpunkte sind Bauteile, die Rohre stabilisieren, beispielsweise wenn sich die Leitungen dehnen – denn eine 100 Meter lange Stahlleitung kann sich bei Erwärmung von 10 auf 110 Grad Celsius um etwa zwölf Zentimeter verlängern. Pro Arbeitsschritt (Bodenplatte, Wände und Decke) sind noch einmal mindestens zehn Tage Aushärtezeit nötig. Die Maßnahmen bei der Fernkälte sind ähnlich. Wegen der geringeren Temperaturen kann man im Rücklauf aber teilweise Kunststoff statt Stahl verwenden.

All diese Schritte zeigen: Baustellen am Netz sind aufwendig und erfordern Geduld. Sie sind aber wichtig für eine sichere, zukunftsfähige Energieversorgung.

Mehr Infos: www.swm.de/baustellen

MOBILITÄT



Sicher in die Zukunft

AUCH DIE INFRASTRUKTUR von U-Bahn und Tram erneuern und modernisieren SWM und MVG stetig. Aktuell müssen die U-Bahnhöfe Poccistraße und Goetheplatz (U3/U6) dringend saniert werden, um die Sicherheit und Funktionalität der Bauwerke zu gewährleisten. Im Zuge der Sanierungen werden auch Brandschutz und Barrierefreiheit verbessert. Während der Bauarbeiten fährt die MVG einen Schienenersatzverkehr in dichtem Takt.

Mehr Infos: www.mvg.de/pocci

Wärme mit Zukunft

Die SWM bauen die **Tiefengeothermie** kontinuierlich aus. Was das für München bedeutet? Eine verlässliche lokale und zukunftsichere Wärmeversorgung

2.000 BIS ÜBER 3.000 METER tief unter der Stadt liegt eine Energiequelle, die rund um die Uhr und in unserem Maßstab quasi unbegrenzt verfügbar ist: 80 bis über 100 Grad heißes Thermalwasser. Das ist ein großer Schatz für München. Denn Geothermieanlagen gewinnen daraus nachhaltig Wärme.

Die Stadtwerke München setzen schon seit mehr als 20 Jahren auf die Tiefengeothermie und zählen heute zu den führenden Experten dieser Technologie in Deutschland. 2004 ging ihre erste Anlage in Riem in Betrieb; heute betreiben die SWM fünf weitere in München und der Region: in Freiam, am Energiestandort Süd, in Dürnhaar, in Kirchstockach und in Sauerlach.

Das Prinzip: Heißes Thermalwasser wird an die Oberfläche gepumpt und gibt seine Energie über sogenannte Wärmetauscher an ein Fernwärmenetz ab. Das abgekühlte Wasser fließt zurück in die Tiefe und erwärmt sich dort wieder. Die an das rund 1.000 Kilometer lange Fernwärmenetz der SWM angeschlossenen Haushalte bekommen so warme Räume und Warmwasser aus lokaler, CO₂-neutraler Erzeugung, ohne eigene Heizanla-

ge im Keller. Die Wärme kommt das ganze Jahr über zuverlässig aus der Leitung.

Da Geothermie unabhängig von Energieimporten funktioniert, bleibt die Versorgung stabil – egal was auf den Weltmärkten passiert. Der Münchner Fernwärmebedarf soll bis spätestens 2040 CO₂-neutral gedeckt werden, vorwiegend durch Tiefengeothermie. Ein Ziel, an dem die SWM mit vollem Einsatz arbeiten.

IM BAU: Geothermieanlage am Michaelibad

Die siebte Geothermieanlage der SWM entsteht derzeit auf dem Gelände des Michaelibads in Neuperlach. Voraussichtlich ab 2034 wird sie als eine der größten innerstädtischen Geothermieanlagen Kontinentaleuropas rund 75.000 Münchner*innen mit Fernwärme versorgen. Schon während der Bauarbeiten achten die SWM darauf, den Badebetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen. Alle Anlagenteile der Bohrungen, die normalerweise an der Oberfläche sind, werden zudem unterirdisch verlegt. So können die Badegäste nach Abschluss der Arbeiten den Großteil der Liegewiese wieder als Freizeitfläche nutzen.

Der Wärmebedarf der Messestadt und der Messe München wird zum größten Teil von der Geothermieanlage Riem gedeckt



Mit der Geothermieanlage Freiam beheizen die SWM seit zehn Jahren den Stadtteil Freiam sowie benachbarte Viertel im Münchner Westen

In Sauerlach ist das Thermalwasser 140 °C heiß, weil es aus bis zu 4.200 Metern Tiefe stammt. Dadurch ist es möglich, zusätzlich zur Heizwärme hier auch Strom zu erzeugen



Fotos: SWM/Robert Sageder, SWM, SWM/Stefan Obermeier, DMT/Sven Lorenz (2)

IN UNTERSUCHUNG: GIGA-M erforscht den Untergrund

Aktuell liefert die Tiefengeothermie im Großraum München etwa 400 Megawatt Wärmeenergie. Das Potenzial wird auf über ein Gigawatt geschätzt. Um das Thermalwasserreservoir nachhaltig, sicher und effizient zu erschließen, arbeiten die SWM mit regionalen Partnern im Forschungsprojekt GIGA-M zusammen. Gut möglich, dass Sie im Herbst auch einmal sogenannte Vibro-Fahrzeuge auf einer Straße erblicken. Herzstück von GIGA-M ist nämlich eine 3D-Seismikkampagne, angelegt auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratkilometern. Die Vibro-Trucks senden Schallwellen in den Boden, die an Gesteinsschichten reflektiert und von Geophonen (siehe Foto links) aufgezeichnet werden. Anhand dieser Daten kann das Thermalwasserreservoir recht präzise modelliert werden und das kann die Grundlage bilden, um Maßnahmen zur Erschließung und Nutzung der Geothermie im Großraum München optimal zu koordinieren.

IN PLANUNG: Geothermie-Vorhaben am Pasinger Heuweg

In Untermenzing planen die SWM eine weitere Tiefengeothermieanlage auf einem Grundstück an der Ecke Pasinger Heuweg/Mühlangerstraße. Sie soll rund 70.000 Münchner*innen mit Wärme versorgen können. Derzeit werden die planungsrechtlichen Weichen dafür gestellt, die Inbetriebnahme ist für die Mitte der 2030er-Jahre angesetzt. Weitere Geothermie-Projekte sind in Vorbereitung.

Weitere Infos erhalten Sie hier: www.swm.de/geothermie

SWM Kund*innen erhalten eine maßgeschneiderte PV-Anlage, die meist in ein bis zwei Tagen installiert und in Betrieb genommen wird

Das 15-köpfige SWM Montage-team vereint Fachkompetenz aus Zimmerei, Montage und Elektrotechnik



Rund 1.000 € sparen!

Vom 1.7. bis 30.9.2026 erhalten Sie mit dem Code MSOLAR10 beim Kauf einer PV-Anlage mit Batteriespeicher 10 PV-Module kostenlos.

Alle Infos ab 1.7.: www.swm.de/solar

PHOTOVOLTAIK

10 Jahre M-Solar Plus

Mit ihrem PV-Angebot **M-Solar Plus** unterstützen die SWM seit 2016 die Menschen in München dabei, Sonnenstrom mit dem eigenen Dach zu produzieren

„Die Anlage hat sich total gelohnt. Autarkie und Eigenverbrauch liegen bei 100 Prozent“

Stefan H. aus Schwabing



Auf Münchens Dächern hat sich in den vergangenen zehn Jahren einiges getan: Mehr als 2.500 Eigenheime haben die Stadtwerke München in der Zeit mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Denn die SWM sind nicht nur Energielieferant, sie unterstützen die Münchner*innen auch dabei, selbst Ökostrom zu produzieren: Mit ihrem PV-Angebot für Hausbesitzer*innen machen sie den Einstieg in die Nutzung von Solarstrom denkbar einfach. Schließlich begleiten die SWM den gesamten Prozess von der Planung der Photovoltaik-Anlage (mit oder ohne Batteriespeicher) über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme. Als eingetragener Fachbetrieb in der Handwerksrolle garantieren sie Qualität und professionelle Umsetzung. Wer einen Großteil des eigenen Strombedarfs mit einer eigenen PV-Anlage deckt, macht sich unabhängiger von Strompreisen, kann langfristig Kosten sparen und trägt zum Ausbau der erneuerbaren Energien bei. Sie wollen wissen, ob eine PV-Anlage auch für Sie infrage kommt? Kein Problem: Die SWM beraten Sie gerne – und kostenlos.

Mehr Infos: www.swm.de/m-solar

TELEKOMMUNIKATION

Schnell, schneller, Glasfaser

Internet mit Lichtgeschwindigkeit direkt in die Wohnung: Ein **Glasfaseranschluss** ist heute schon für viele Menschen Alltag – und für die Zukunft eine sinnvolle Investition

GLASFASER ÜBERTRÄGT DATEN als Lichtsignale – mit Geschwindigkeiten, die herkömmliche Kupferkabel nicht erreichen können. Besonders im Homeoffice oder beim Gaming punktet die Technologie so durch schnelle Uploads und Reaktionszeiten. Im Gegensatz zu DSL oder Kabel-Internet ist Glasfaser zudem stabiler gegenüber äußeren Einflüssen. Das bedeutet: Kund*innen erhalten die Geschwindigkeit, die sie gebucht haben – egal wie weit sie vom Verteiler entfernt wohnen oder wie viele Nachbar*innen gleichzeitig surfen. Auch in puncto Nachhaltigkeit hat Glasfaser die Nase vorn: Der Betrieb von Glasfasernetzen verbraucht deutlich weniger Strom als der von herkömmlichen Kupfernetzen.

Glasfaser-Expertise aus der Region

Wer nach einem zuverlässigen Glasfaseranbieter sucht, für den ist M-net eine gute Wahl. Seit der Gründung im Jahr 1996 hat sich die Telekommunikationstochter der SWM zu Bayerns führendem Glasfaseranbieter entwickelt. Mit einer Downloadgeschwindigkeit von bis zu 5.000 Mbit/s bietet M-net seinen Kund*innen einen superschnellen Anschluss an. Zum Vergleich: Ein Standard-DSL-Anschluss erreicht in der Spitze meist nur bis zu 100 Mbit/s im Download, also 50-mal weniger. Als regionaler Anbieter legt M-net zudem Wert auf persönlichen Service sowie kurze Reaktionszeiten und ist mit eigenen Shops direkt in München vertreten.

Mehr Infos: www.m-net.de

Warum Glasfaser in Zukunft unverzichtbar wird

Künstliche Intelligenz, cloudbasierte Anwendungen, Videokonferenzen in HD-Qualität: Unser Bedarf an Daten wächst. Während alte Kupferleitungen hier an ihre physikalischen Grenzen stoßen, bietet Glasfaser nahezu unbegrenzte Kapazitäten. Ein Glasfaseranschluss wertet Immobilien zudem dauerhaft auf – insbesondere wenn es sich dabei um durchgängige Glasfaser bis in die einzelnen Wohnungen handelt (Fiber-to-the-Home, kurz: FTTH). Denn eine moderne digitale Infrastruktur ist für Mieter*innen und Käufer*innen mittlerweile fast genauso wichtig wie die Lage oder ein nachhaltiges Heizsystem. Gut zu wissen: **Der FTTH-Ausbau von den SWM ist aktuell für viele kostenfrei.** www.swm.de/glasfaser

Sommer in München powered by M-net

Die M-net **Hofflohmärkte** bieten zwischen April und Oktober in allen Stadtvierteln die Möglichkeit zum Stöbern, Entdecken und Begegnen. Sommerliche Ergänzung gibt es am M-net **Kulturstrand** am Vater-Rhein-Brunnen und am Maximiliansplatz mit freiem Eintritt, Musik und Kulturangeboten sowie Aktionen für Groß und Klein.

Mehr Infos zu diesen und weiteren Events:

www.m-net.de/events





SWM auf dem Tollwood

Wie jedes Jahr versorgen die SWM das Tollwood Sommerfestival (19. Juni bis 19. Juli) mit Ökostrom. Am SWM Stand gibt es zudem quellfrisches Münchner Trinkwasser für eine Spende von einem Euro. Die Einnahmen kommen in diesem Jahr dem Verein s1af e.V. zugute, der Unterstützung für alleinerziehende Frauen und ihre Kinder bietet.

OLYMPIAPARK

Ganz schön was los

Der Olympiapark ist ein beliebter Kultur- und Freizeitort – und wird immer attraktiver

Er gehört zu München wie die Isar, der Viktualienmarkt und der Englische Garten: der Olympiapark. Was für die Olympischen Sommerspiele 1972 als Ensemble aus verschiedenen Sportstätten entstand, ist heute ein lebendiger Park und beliebter Treffpunkt für die Stadtgesellschaft. Die Münchner*innen kommen zu Konzerten, zum Picknicken, zum Spaziergehen – und vom 19. Juni bis 19. Juli wieder zum Tollwood Sommerfestival, das den Park

alljährlich um ein buntes Kulturerlebnis bereichert. Damit dieser besondere Ort für die nächsten Generationen erhalten bleibt, investieren die Stadt München und die SWM in die Zukunft des Parks.

Historische Anlagen in neuem Glanz
Nach über 50 Jahren benötigen die Bausubstanz und die technische Ausstattung im Olympiapark eine umfassende Erneuerung. Als Infrastruktur-Dienstleister der Stadt München verantworten die

SWM die Modernisierung der denkmalgeschützten Anlagen – mit dem Ziel, die Bausubstanz von 1972 so weit wie möglich zu erhalten. Aktuell laufen die Sanierungsarbeiten am Olympiaturm und im Olympiastadion. Das bislang größte Projekt, die Sanierung des 78.000 Quadratmeter großen Zeltdachs, startet im September 2026. Während der gesamten Bauzeit bleiben das Olympiagelände, die Große und die Kleine Olympiahalle sowie die Olympia-Schwimmhalle geöffnet.

Mehr Grün, mehr Aufenthaltsqualität
Bis 2028 soll auf der Fläche über der U-Bahn-Station Olympiazentrum ein „grüner Auftakt“ zum Olympiapark entstehen: ein offener Begegnungsort mit begrünten Flächen und Sitzmöglichkeiten. Noch 2026 kommen fünf HPC-Ladesäulen (High Power Charging) mit jeweils zwei Ladepunkten hinzu. In der Parkharfe des Olympiaparks stehen schon 154 neue SWM Ladepunkte bereit – ideal für einen Konzertabend mit vollem Akku für die Heimfahrt. Dort gibt es 100 Prozent Ökostrom per SWM Ladekarte, Partnerkarte oder QR-Code.



Fotos: Tollwood/Alexander Scharf, Olympiapark München/Fabian Stoffers, Unser Land, SWM/Andreas Leder



Ausflugstipp!

Unter dem Motto „Da Kuh auf da Spur“ hat die Molkerei Berchtesgadener Land auf Komoot Touren geplant: Auch das Trinkwasser-Gewinnungsgebiet kann man per Rad oder zu Fuß erkunden. www.bergbauernmilch.de/komoot



Mit der Initiative „Ökobauern“ sowie Kooperationen mit Unser Land und Berchtesgadener Land setzen die SWM auf partnerschaftlichen Trinkwasserschutz

TRINKWASSER

Gute Herkunft

Warum das Münchner Trinkwasser schon dort geschützt wird, wo Kühe grasen

Fernab vom Stadtverkehr, zwischen Wiesen und sanften Hügeln, beginnt die Reise des Münchner Trinkwassers. Die Stadtwerke München gewinnen es aus gut geschützten Grundwasserschichten im bayerischen Voralpenland – ein Wasser von so hoher Qualität, dass es quellfrisch getrunken werden kann. Damit dem so ist und das so bleibt, investieren die SWM seit Jahrzehnten in die ökologische Landwirtschaft in den Trinkwasser-Einzugsgebieten. Ein Herzstück dieses Engagements ist die Initiative „Ökobauern“: Seit Anfang

der 1990er-Jahre unterstützen die SWM zahlreiche Landwirt*innen in den Gewinnungsgebieten dabei, auf ökologische Bewirtschaftung umzustellen. Heute arbeiten mehr als 180 Betriebe auf mehreren Tausend Hektar nach strengen Bio-Standards.

Der Ansatz ist partnerschaftlich: Wer auf chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel verzichtet, schützt das Grundwasser vor Nitrat und Pestizidrückständen. Eine ökologische Tierhaltung mit weniger Tieren pro Fläche und ohne Gülleüberschüsse begrenzt Nährstoffeinträge zusätzlich. Dieses nachhaltige Wirtschaften fördern die SWM gezielt – allein im letzten Jahr mit 1,5 Millionen Euro. So entsteht Landwirtschaft, die langfristig denkt: gut für die Böden, gut für die Artenvielfalt und gut für das Trinkwasser.

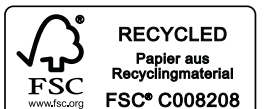
Damit ökologische Landwirtschaft kontinuierlich tragfähig bleibt, arbeiten die SWM mit Initiativen wie Unser Land oder der Molkerei Berchtesgadener Land zusammen, die für faire Abnahmebedingungen der landwirtschaftlichen Produkte sorgen. Auf diese Weise verbinden sich Landwirtschaft und Trinkwasserschutz zu einem stabilen Kreislauf.

Weitere Infos: www.swm.de/wasser

Trinkwasser-schutz beginnt auf der Kuhweide

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH, Emmy-Noether-Straße 2, 80287 München, E-Mail: privatkunden@swm.de; Marketing/Kommunikation: Andreas Brunner (verantwortlich), Natascha Lung, Matthias Korte; Redaktion: SWM mit der Storyboard GmbH, Wiltrudenstraße 5, 80805 München; Gestaltung: Storyboard GmbH; Druck: Stark Druck GmbH + Co. KG, Im Altgefäll 9, 75181 Pforzheim



Unser queeres
Netzwerk

PROUD
SW//M  M.net

SW//M

BUNT,
VERNETZT,
FÜR ALLE DA

Gemeinsam Vielfalt leben. Machen wir.

**Weil Vielfalt uns stark macht – als Gesellschaft
wie als Unternehmen**

Darum engagieren wir uns auch in den Pride Weeks und beim CSD München – u. a. mit diesen Aktionen:

25. Juni, ab 17 Uhr: Pride Pool Party

Queere Beats, kühle Drinks und echtes Pride Feeling im Michaelibad
Tickets gibt's hier: www.swm.de/pool-party

27. Juni: CSD – PolitParade & SWM Stand Höhe Professor-Huber-Platz

Wir zeigen Flagge – mit SWM Truck bei der Parade und an unserem Infostand mit Wasserbar.
Einfach vorbeikommen und Erfrischung abholen!
www.swm.de/csd



Der Puls unserer Stadt

